Stuve
Studierendenvertretung der
Universität Erlangen-Nürnberg

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

Position

Hochschulsport in Nürnberg erhalten

18.09.2026

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

Beschluss

Der Studentische Konvent der Friedrich-Alexander-Universität beschließt hiermit:

Beschluss

Der Studentische Konvent hat beschlossen:

1. **Der Hochschulsport in Nürnberg muss erhalten bleiben.** Der Studentische Konvent fordert die Universitätsleitung der FAU auf, gemeinsam mit der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, der Stadt Nürnberg und den weiteren Nürnberger Hochschulen umgehend eine tragfähige Lösung für ein Hochschulsportangebot am Standort Nürnberg zu erarbeiten. Die Einstellung des Angebots zum 31. Juli 2026 darf nicht das Ende des Hochschulsports in Nürnberg bedeuten.

2. **Kein Semester ohne Sportangebot in Nürnberg.** Bereits für das Wintersemester 2026/27 ist eine Übergangslösung zu schaffen, damit kein Semester ohne Sportangebot in Nürnberg vergeht. In Frage kommen insbesondere die Belegung städtischer Sportstätten, Kooperationen mit Sportvereinen und die Anmietung geeigneter Hallen. Der Verweis auf das Kursangebot in Erlangen ersetzt ein Angebot vor Ort nicht.

3. **Sportflächen gehören in die Standortplanung.** Die Universitätsleitung wird aufgefordert, bei der laufenden Standortplanung für die Lehrkräftebildung in Nürnberg Sport- und Bewegungsflächen ausdrücklich mitzudenken oder auf anderem Weg dauerhaft Flächen für den Hochschulsport in Nürnberg zu sichern. Ein Standort mit mehreren tausend Studierenden braucht eine dauerhafte, nicht nur eine improvisierte Lösung.

4. **Transparente Planung mit der Studierendenvertretung.** Die Universitätsleitung wird aufgefordert, die Planungen transparent zu kommunizieren, die Studierendenvertretung in die Gespräche mit der Stadt Nürnberg und den Nürnberger Hochschulen einzubinden und dem Studentischen Konvent bis zum Ende des Wintersemesters 2026/27 über den Stand der Lösungssuche zu berichten.

5. **Unterstützung der Petition.** Der Studentische Konvent unterstützt die Forderungen der Petition „Hochschulsport in Nürnberg retten – für 24.000 Studierende“ (openpetition.de) und ruft die Studierenden der FAU zur Unterstützung auf.

6. **Gemeinsam mit den Nürnberger Studierendenvertretungen.** Der Sprecher*innenrat wird beauftragt, Kontakt zu den Studierendenvertretungen der anderen Nürnberger Hochschulen aufzunehmen, insbesondere der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, der Evangelischen Hochschule Nürnberg, der Hochschule für Musik Nürnberg und der Technischen Universität Nürnberg, und gemeinsam mit ihnen für die Forderungen dieser Position einzutreten. Angestrebt wird eine gemeinsame Stellungnahme der Nürnberger Studierendenvertretungen gegenüber den Hochschulleitungen und der Stadt Nürnberg.

7. **Vertretung der Position nach außen.** Der Sprecher*innenrat wird beauftragt, diese Position gegenüber der Universitätsleitung, der Stadt Nürnberg, den Nürnberger Hochschulen und der Öffentlichkeit zu vertreten und dem Studentischen Konvent über relevante Aktivitäten zu berichten.

Begründung

Zum 31. Juli 2026 hat die FAU das Hochschulsportangebot am Campus Regensburger Straße in Nürnberg eingestellt. Das Sportgebäude ist in schlechtem baulichen Zustand, das Schwimmbad war bereits seit Dezember 2025 stillgelegt, und der Campus soll insgesamt aufgegeben werden. Diese Gründe sind nachvollziehbar. Nicht nachvollziehbar ist, dass mit der Schließung des Gebäudes das Angebot selbst ersatzlos wegfällt. Das von der FAU finanzierte Hochschulsportangebot in Nürnberg stand allen Nürnberger Hochschulen offen und wurde zuletzt von rund 500 bis 650 Personen je Semester genutzt, darunter etwa 150 Studierende der Technischen Hochschule Nürnberg. Insgesamt studieren rund 24.000 Menschen an den Nürnberger Hochschulen.

Die niedrige Zahl der Teilnehmenden ist kein Beleg für fehlende Nachfrage, sondern Folge des knappen Angebots. Mit einer einzigen Halle war der Hochschulsport in Nürnberg schon bisher unterversorgt, Kursplätze waren regelmäßig innerhalb weniger Minuten vergeben. Der Studentische Konvent hat deshalb bereits am 15. Dezember 2023 mehr Teilnehmendenplätze im Hochschulsport an beiden Standorten und eine bessere Raum- und Platzverfügbarkeit gefordert. Statt einer Verbesserung gibt es in Nürnberg nun gar kein Angebot mehr.

Der Verweis auf das erweiterte Kursangebot in Erlangen ist für die meisten Nürnberger Studierenden keine realistische Option. Die Anfahrt dauert häufig mehr als eine Stunde je Strecke und lässt sich mit Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Nebenjobs und Praktika kaum vereinbaren. Ein Hochschulsportangebot lebt davon, dass es in den Alltag am eigenen Studienort passt. Zugleich verschärft die Verlagerung den Platzmangel in Erlangen, wo die Kurse ebenfalls regelmäßig ausgebucht sind.

Hochschulsport ist mehr als ein Freizeitangebot. Er fördert die körperliche und psychische Gesundheit, schafft einen Ausgleich zum Studienalltag und bringt Studierende über Fächer- und Hochschulgrenzen hinweg zusammen. Gerade für Erstsemester und internationale Studierende ist er ein niedrigschwelliger Ort der Begegnung. Das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz benennt die Förderung des Sports in Art. 2 Abs. 6 Satz 3 ausdrücklich als Aufgabe der Hochschulen. Diese Aufgabe endet nicht an der Stadtgrenze von Erlangen. Die FAU trägt als Universität mit bedeutenden Standorten in Nürnberg Verantwortung für die Studierenden vor Ort.

In ihrer gemeinsamen Stellungnahme vom 28. Juli 2026 haben FAU, Technische Hochschule Nürnberg und Stadt Nürnberg bedauert, dass mit dem Wegfall des Angebots ein zentraler und etablierter Baustein des studentischen Lebens in Nürnberg verloren geht, und angekündigt, gemeinsam über eine tragfähige Lösung zu beraten. Diese Ankündigung begrüßt der Studentische Konvent. Sie enthält aber weder eine Zusage noch einen Zeitplan, und bis heute ist keine Übergangslösung bekannt. Die Studierenden brauchen jetzt Verbindlichkeit: eine Übergangslösung für das laufende Wintersemester und eine dauerhafte Perspektive.

Besonders dringlich ist die dauerhafte Perspektive, weil die FAU derzeit neue Flächen für die Lehrkräftebildung in Nürnberg sucht. Nach bisherigem Kenntnisstand sind in diesem Verfahren keine Sportflächen vorgesehen. Was jetzt nicht im Raumprogramm steht, wird sich später kaum nachverhandeln lassen. Der Hochschulsport in Nürnberg wäre damit auf Jahre ohne eigene Infrastruktur. Dieses Zeitfenster muss genutzt werden, sei es durch Sportflächen im neuen Objekt, durch dauerhaft gesicherte Belegungszeiten in städtischen Hallen oder durch eine gemeinsame Sportstätte mit der Technischen Hochschule Nürnberg.

Eine Lösung liegt im gemeinsamen Interesse aller Nürnberger Hochschulen. Die Technische Hochschule Nürnberg hat das FAU-Angebot bislang mitgenutzt, und auch die Evangelische Hochschule, die Hochschule für Musik und die Technische Universität Nürnberg profitieren von einem Sportangebot vor Ort. Es liegt deshalb nahe, Kosten und Organisation auf mehrere Schultern zu verteilen. Der Studentische Konvent will diese Kooperation auch auf Seiten der Studierenden abbilden. Der Sprecher*innenrat soll deshalb gemeinsam mit den Studierendenvertretungen der Nürnberger Hochschulen auftreten, damit die Forderung nach einem Hochschulsportangebot in Nürnberg mit einer Stimme für alle Nürnberger Studierenden vorgetragen wird.